

1. Der **Forschungsreaktor am Reactor Institut Delft** der niederländischen Technischen Universität Delft wird umgerüstet, damit er **zur Herstellung von Molybdän-99** eingesetzt werden kann. Weltweit sichern regelmäßig gerade nur 5 Forschungsreaktoren fast 95 % der Produktion von Molybdän-99 zur Herstellung von Technetium-99-m für medizinische Zwecke. (atw 55.Jg.(Nov. 2010) S.734 – vgl. Kurzinfo295/2)
2. Die **Saarschmiede GmbH** Formschmiede, eine 100 %ige Tochter der Saarstahl AG in Völklingen, hat im Mai 2010 nach nur 2-jähriger Bauzeit ihre neue **Schmiedeproduktion in Betrieb genommen**. Das Kernstück der Anlage ist eine 12.000t Unterflurpresse sowie die dementsprechende Wärmebehandlungskapazität. Damit hat sich das Unternehmen als **Hersteller von Reaktordruckgefäßen des Typs AP 1000** produktionstechnisch qualifiziert. (atw 55.Jg. (Nov.2010) S.736, [www.saarschmiede.de](http://www.saarschmiede.de))
3. **McKinsey mahnt Energiewende an** Europa steht in der Energieversorgung bis 2050 vor einem fundamentalen Wandel. Die Umstellung auf Elektroautos und weitere Maßnahmen zur Reduzierung der CO2-**Bilanz** werden nach Einschätzung von McKinsey den **Stromverbrauch um 40 % steigen** lassen. In Deutschland dürfte der Strombedarf um etwa 30 % zulegen. Die unterstellten Sparpotenziale aus höherer Effizienz von jährlich 2,4 % seien weit überhöht. Tatsächlich liege dieser Wert derzeit bei nur 1 %. ( Börsenzeitung 21.01.2011)
4. Die Kosten der **Förderung von Solarstrom durch das Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG)** haben in Deutschland mittlerweile eine Größenordnung erreicht, die diese zu einem **Paradebeispiel verfehlter Subventionspolitik** macht, vergleichbar mit der staatlichen Unterstützung für die heimische Steinkohleförderung. Das RWI (Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung in Essen) beziffert die abgezinsten Nettokosten, die aufgrund der garantierten 20-jährigen EEG-Förderung **für die zwischen 2000 und 2010 in Deutschland installierten Photovoltaik-Anlagen** anfallen werden, auf rund **85,4 Mrd. €**. (RWI-Publikation Eine unbequeme Wahrheit „Die frapierend hohen Kosten der Förderung von Solarstrom durch das Erneuerbare-Energie-Gesetz 14.Dez.2010) [http://www.rwi-essen.de/media/content/pages/publikationen/rwi-positionen/Pos\\_040\\_Eine-unbequeme-Wahrheit.pdf](http://www.rwi-essen.de/media/content/pages/publikationen/rwi-positionen/Pos_040_Eine-unbequeme-Wahrheit.pdf)
5. Für **2011 wird jeder Haushalt in Deutschland im Schnitt rund 60 € für Solarstrom** aufbringen müssen. Das sonnenarme Deutschland übernimmt etwa die Hälfte der weltweit produzierten Solarmodule (Welt 21.01.2011), ein großer Teil davon kommt aus China.
6. Nach der Pressemitteilung des BMU vom 20.1.2011 **sind in Deutschland derzeit 17.000 MW Solarzellen** installiert. Statt der Anfang 2010 prognostizierten 5.000 MW **wurden im Jahre 2010 jedoch unerwartet mehr als 7.000 MW in Betrieb genommen**. Im **Einvernehmen zwischen BMU und dem Bundesverband Solarwirtschaft** soll folgende **Änderung** vorgenommen werden:  
**Ab 01.07.2011 kann je nach Marktentwicklung bei einer Zubauprognose von mehr als 7.500 MW die Absenkung der Vergütung nach dem EEG bis zu 15 % betragen**, bei einer Zubauprognose von weniger als 3.500 MW entfällt die vorgezogene Absenkung. Die Absenkung richtet sich nach der Marktentwicklung in den Monaten März, April und Mai 2011. Die Bundesnetzagentur rechnet anhand der Anlagenmeldung in dieser Zeit das Marktvolumen für ein Jahr hoch. [http://www.bmu.de/erneuerbare\\_energien/downloads/doc/46936.php](http://www.bmu.de/erneuerbare_energien/downloads/doc/46936.php)
7. Die **Energiebranche, aber auch Wirtschaftspolitiker** sprachen von einem **1.richtigen Schritt**, dem weitere folgen müssten. Der Unions-Wirtschaftsexperte **Joachim Pfeiffer** reagierte skeptisch auf den gemeinsamen Auftritt von Branche und Minister: "Ich sehe weitere drastische Reduzierungen als möglich und wahrscheinlich an. Der niedersächsische Umweltminister **Hans-Heinrich Sander** fordert hingegen ein sofortiges Ende der Ökoförderung: „Das ist eine Dauersubvention, deren negative Folgen bei der Solarförderung nun für jeden feststellbar sind. (Welt 21.01.11) **„Ende des Solarwahns“** Uli Kulke Welt 21.01.2011. Den **Milliardensegen an Bauern und Hausbesitzer gleich ganz abschaffen**. (WAZ 21.01.2011)
8. **Nachteile des Solarstroms:**
  1. Die Solarstromanlagen können mangels Sonne nur 10 % der theoretischen Jahresstrommenge liefern.
  2. Der Solarstrom kann überhaupt nicht voll genutzt werden: für lang andauernden Sonnenschein fehlt die Speicherkapazität.
  3. Trotz Senkung der Vergütung auf vielleicht 23 cts/kWh ist der Solarstrom gegen Strom aus Kohle, Kernenergie und Erdgas mit 2-4 cts/kWh nicht konkurrenzfähig.
9. **Kein massiver Anstieg des Meeresspiegels:**"Allen Diskussionen und Horrorszenarien zum Trotz :Einen wissenschaftlichen Beleg für einen massiven Anstieg des Meeresspiegels für den Zeitraum bis 2100 gibt es nicht. Der NLWKN hat für diese Aussage einen objektiven Zeugen: Den Pegel Norderney. Er liefert seit genau 100 Jahren eine konsistente Aufzeichnung der Wasserstände. Und aus dieser Zahlenreihe lässt sich ablesen: Der Anstieg für den Zeitraum von 1906 bis 2005 beträgt exakt 24,3 cm." (Jahresbericht 2005 des NLWK Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten und Naturschutz, Nordsee-Zeitung , 04.02.2010, S. 4)